

- Ermüdung vermeiden; Pausen einfügen.
- Geräusche und andere Reize reduzieren.
- Verstärken (Loben) von angemessenem Verhalten des Patienten

Umgang mit aggressivem Verhalten:

- Beruhigende Worte sprechen, freundliche Zuwendung
- Zuhören und Antworten, aber ohne Kritik, Konfrontation oder Bestrafung
- Den Patienten aus der Situation wegführen.
- Ablenken: Eine alternative Aktivität anbieten, die der Patient gerne ausführt (z. B. Tee trinken, Musik hören), da das aggressive Verhalten nicht zielgerichtet ist.
- Hilfe holen, wenn erforderlich.

Mod. nach Forstmeier, S., & Maercker, A. (2008). *Probleme des Alterns. Band in der Reihe „Fortschritte der Psychotherapie“* (Kap. 4.3.7).

Göttingen: Hogrefe. © Hogrefe Verlag, Göttingen. Mit freundlicher Genehmigung.